Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 536. — für Anhalt und Thüringen. — Jahrgang 201.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Freitag, 13. November 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Wünsche der preußischen Lokomotivführer.

Die Lokomotivführer gehören zu den mittleren Beamten, was durch einen Erlaß Kaiser Wilhelms I. ausdrücklich anerkannt worden und was durch die Verleihung des Kronen-Ordens an die Mitglieder dieses Beamtenstandes auch jetzt noch alljährlich dokumentiert wird. Während die den Lokomotivführern gleichstehenden Beamten bereits im vorigen Jahre mit 300, 500 und 600 Mark aufgebessert worden sind und in diesem Jahre nochmals mit 300 bis 400 Mark aufgebessert werden, sollen die Lokomotivführer jetzt nur 200 Mark mehr erhalten, obschon sie seit etwa 27 Jahren nur einmal eine Aufbesserung von 200 Mark erfahren haben. Der Unterschied zwischen ihnen und den ihnen gleichstehenden Beamtenklassen beträgt dann ca. 900 Mark im Durchschnitt, um welchen Betrag die Lokomotivführer schlechter gestellt sind. Von den etwa 30 000 Lokomotivbeamten in Preußen werden etwa 100 bis 200 Lokomotivführer dadurch beträchtlich bevorzugt, daß sie die durchgehenden D-Züge führen. Nach der jetzigen Art der Bemessung der Kilometergelder entfallen auf diese wenigen Beamten Beträge von mehr als 100 Mark monatlich für Kilometergelder. Hierdurch ergibt sich für diese etwa 2 bis 3 Prozent betragenden Lokomotivführer ein wesentlich höheres Gehalt, aber der große Durchschnitt der Lokomotivbeamten bezieht so minimale Beträge, daß an ein Auskommen bei den in den letzten 25 Jahren wesentlich gestiegenen Lebensmittelpreisen nicht zu denken ist. Von den 30 000 Lokomotivführern sind 29 500 nicht in der Lage, Kilometergelder in beträchtlichem Umfange zu erhalten, weil sie keine D-Züge führen, sondern weil sie in dem überaus anstrengenden Rangierdienst und bei Güterzügen usw. beschäftigt werden. Dabei sind diese Beamten 10 bis 12 Stunden mindestens ununterbrochen im Dienst, und daß gerade diese Tätigkeit zu der schwersten, aufreibendsten und gefahrvollsten gehört, braucht nicht erst besonders hervorgehoben zu werden. Die Wünsche der preußischen Lokomotivführer gehen dahin, daß die hohen Kilometergelder für den geringen Bruchteil der Lokomotivbeamten abgeschafft werden, denn diese wenigen, welche infolgedessen ein höheres Einkommen haben, werden stets als das Normalmaß hingestellt, nach welchem das Einkommen der Lokomotivbeamten zu berechnen sei. Nachdem diese Kilometergelder abgeschafft und in Tagegelder umgewandelt sind, durch welche Aenderung jeder gleichmäßig betroffen würde, wünschen die Lokomotivbeamten in eine ihrer Bedeutung entsprechende höhere Gehaltsklasse eingereiht zu werden, als in der jetzigen Vorlage vorgesehen wurde. Besonders stehen die preußischen Lokomotivführer ihren sächsischen Kollegen gegenüber bedeutend schlechter. Eine statistische Aufstellung beweist, daß der sächsische Lokomotivführer in 20 Jahren eine Mehreinnahme von über zehntausend Mark hat. Das Gehalt in Sachsen steigt alle 2 Jahre, in Preußen alle 3 Jahre.

Kaiser und Kanzler.

Die „Frankf. Ztg." meldet aus Berlin: „Die Tatsache, daß Fürst Bülow am Mittwoch das Staatsministerium zu einer Sitzung im Reichstag einberufen hat, scheint von besonderer Bedeutung zu sein. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß er mit dem preußischen Staatsministerium über das Resultat der zweitägigen Debatte und über seine am 10. cr. abgegebenen Erklärungen beraten hat. Ob irgend ein Beschluß gefaßt worden ist, entzieht sich der Kenntnis, aber es liegt sehr nahe, zu vermuten, daß der Reichskanzler nunmehr sich über das Ergebnis dieser Debatte und über die Zusage, die er gemacht hat, mit dem Kaiser auseinanderzusetzen wünsche. Es verlautet, daß er sich mit dem Kaiser, der bekanntlich nicht in Berlin ist, zum Zwecke eines Vortrages treffen wird. Es sollen also aus dem, was sich in den beiden letzten Tagen abgespielt hat, auch sofort Konsequenzen gezogen werden. Es ist jedenfalls begreiflich, daß der Reichskanzler das Bedürfnis hat, über das, was er im Reichstage gesprochen und versprochen hat, mit dem Kaiser zu verhandeln und zu hören, ob er mit den von ihm gemachten Erklärungen einverstanden ist."

Deutschland und England.

Die in London erscheinende „Westminster Gazette" bezeichnet die Reichstagsdebatte vom 10. November als einen Markstein in Deutschlands politischer Geschichte. Ebenso wie in England die freundliche Absicht in den kaiserlichen Aeußerungen anerkannt werde, so werde auch das einstimmige Inabredestellen einer deutschen Feindseligkeit gegen England durch den Reichskanzler und den Reichstag bewillkommnet. Es sei ernstlich zu hoffen, daß gutgesinnte Leute beider Länder sich durch die jüngsten Ereignisse im Widerstand gegen das Anwachsen verhängnisvollen Mißtrauens zusammenfinden würden.

Eine neue „Enthüllung".

Die niederländische Zeitung „Vaderland" veröffentlicht folgende „Enthüllung": „Am Vorabend des Burenkriegs richtete die Königin Wilhelmine auf Veranlassung des damaligen holländischen Ministers des Innern unter dem Drucke der öffentlichen Meinung in den Niederlanden, die der Regierung vorwarf, zu wenig für die Buren zu tun, einen Brief an Kaiser Wilhelm und bat ihn, zu Gunsten der Buren zu intervenieren. Der Wunsch blieb unerfüllt. Den verfassungswidrigen Briefwechsel, den die niederländische Königin begonnen hatte, setzte der deutsche Kaiser während des russisch-japanischen Krieges fort, indem er in einem persönlichen Schreiben an die Königin Wilhelmine drohte, Deutschland werde die niederländischen Häfen okkupieren, falls die Niederlande nicht sofort Verteidigungsmaßnahmen gegen England träfen. Darauf ließ der damalige Ministerpräsident Kuyper ohne Wissen der Generalstaaten einige Hafenbefestigungen ausbessern. Die letzte Reise des Kaisers Wilhelm nach Amsterdam, während deren er der Königin Wilhelmine als besonderes Geschenk das Nordseeabkommen anbot, ist als eine Kundgebung des Dankes für die Erfüllung seiner Wünsche zu betrachten."

Hier wird von unserem Auswärtigen Amte wohl Verschiedenes zu berichtigen sein.

Zur Lage auf dem Balkan.

Der österreichisch-ungarische Gesandte in Belgrad, Graf Forgasch, stattete am 11. cr., wie von zuständiger Seite gemeldet wird, dem serbischen Ministerpräsidenten Welimirowitsch einen Besuch ab, um Entschuldigungen wegen des Zwischenfalles vom 6. November auszusprechen, an welchem Tage ein serbischer Dampfer von einer österreichischen Flottille in der Nähe von Semlin aufgehalten und zur Rückkehr nach Belgrad gezwungen worden war. Die serbische Gesandtschaft in Wien hatte wegen dieses Vorfalles beim dortigen Ministerium des Aeußern Beschwerde erhoben. Graf Forgasch führte zur Erklärung des Zwischenfalles an, daß die österreichische Flottille an jenem Tage Schießübungen vorgenommen habe. Zugleich teilte der Gesandte dem Ministerpräsidenten mit, daß die österreichisch-ungarische Regierung in Zukunft öffentliche Vorstellungen nicht mehr zulassen werde, die Beleidigungen gegen den König, gegen den Thronfolger oder gegen das königliche Haus von Serbien enthielten.

Die am 11. cr. unter der Führung des Bürgermeisters von Serajewo in Budapest eingetroffene, größtenteils aus Mohamedanern bestehende bosnische Deputation machte Donnerstag vormittag dem Ministerpräsidenten Dr. Wekerle ihre Aufwartung. Abends gab die Hauptstadt den bosnischen Gästen ein Bankett.

Deutsches Reich.

* **Griechenland und der Dreibund.** Wie in Wiener diplomatischen Kreisen verlautet, bestehe zwischen den Besuchen des Königs Georg von Griechenland in Berlin, Wien und Rom ein politischer Zusammenhang, wenn auch die äußere Veranlassung zu diesen Besuchen mit Höflichkeitsakten motiviert erscheint. Es wird nämlich behauptet, daß in gewissem Sinne ein Anschluß Griechenlands an den Dreibund erfolgen soll, der auch in bestimmten militärischen Vereinbarungen seinen Ausdruck finden würde.

* **Der deutsche Kaiser und der König von Spanien.** In Madrid tritt mit großer Bestimmtheit das Gerücht auf, daß Kaiser Wilhelm im Monat Februar n. Js. in Vigo eine Zusammenkunft mit König Alfons haben werde.

* **Prinz und Prinzessin August Wilhelm von Preußen** sind von Neapel nach Rom abgereist.

* **Der Seniorenkonvent des Reichstags trat am Donnerstag zu einer kurzen Sitzung zusammen. Es wurde beschlossen, am Montag und Dienstag nächster Woche die Sitzungen ausfallen zu lassen. Da am Mittwoch Bußtag ist, werden die Sitzungen am Donnerstag mit der ersten Beratung der Reichsfinanzreform wieder aufgenommen werden.**

* **Resolution zum Lehrerbesoldungsgesetz.** Von den freikonservativen Mitgliedern der Kommission für die Vorberatung des Lehrerbesoldungsgesetzes ist folgende Resolution beantragt worden:

„Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, 1. baldigst die Trennung der niederen Küsterdienste vom Schulamte herbeizuführen, 2. die geeigneten Veranstaltungen zu treffen, daß die Stellen der alleinstehenden und der ersten Lehrer an zweiklassigen Schulen nur mit solchen Lehrern besetzt werden, welche sich im Schuldienst bereits praktisch bewährt haben, 3. die Erwartung auszusprechen, daß die Staatsbeiträge zu den Lehrer-Ruhegehältern und Reliktenbezügen, sowie die Fonds zu Beihilfen für emeritierte Lehrer und Witwen und Waisen von Lehrern entsprechend erhöht werden. Berlin, den 10. Nov. 1908. Freiherr v. Zedlitz und Neukirch. Dr. Iderhoff. Graf Moltke."

* **Der Fall Schnitzer.** Die „Münchener Neuesten Nachrichten" veröffentlichen eine Zuschrift von Professor Schnitzer, **welche sich mit der Blättermeldung beschäftigt, der zufolge eine päpstliche Verfügung Schnitzer befohlen hat, fortan nichts zu publizieren, keine Vorträge zu halten und sich überhaupt jeder öffentlichen Kundgebung, welcher Art auch immer, zu enthalten. Professor Schnitzer erklärt: Soweit sich das Verbot, Vorlesungen oder Vorträge zu halten, auf theologische Dinge beziehe, sei er ihm von Anfang an zuvorgekommen, da er sich aller theologischen und aller für Kandidaten der Theologie bestimmten pädagogischen Vorlesungen enthalten habe. Aber das Verbot, nicht etwa nur theologische, sondern überhaupt irgend welche Vorlesungen oder Vortrage über irgend welche Disziplin abzuhalten, oder irgend welche publizistische Tätigkeit auszuüben, bedeute einen solch offenkundigen Eingriff in seine persönlichen, akademischen und staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten, daß er sich bei aller dem Oberhaupt der Kirche gebührenden Ehrerbietung außer Stande sehe, ihm zu entsprechen.**

* **Amtliche Wetterberichte vom Ozean.** Wie die „Inf." von unterrichteter Seite erfährt, geht die Regierung mit der Absicht um, amtliche Wetterberichte von der ozeanischen Küste einzurichten, die für den Seeverkehr von großer Bedeutung sein dürften. Dem Direktor des Aachener meteorologischen Observatoriums ist es gelungen, Wetterkarten von einem Teile des Atlantischen Ozeans an Bord des Dampfers „Kaiserin Auguste Viktoria" zu entwerfen. Er empfing täglich 5 bis 6 Wetternachrichten, welche er von den Schiffen, die den Kurs seines Dampfers kreuzten, auf drahtlosem Wege erhielt. Die Wetterlage an der europäischen Küste wurde ihm vom Observatorium über die Station Clifden drahtlos mitgeteilt, und zwar gelang dies bis zu einer Entfernung von 3000 Kilometern. Er war imstande, jeden Tag eine Wetterkarte auf diese Weise mit Erfolg zu entwerfen. Durch diese Erfolge angeregt, hat die Regierung beschlossen, in nächster Zeit mit Hilfe der Ozeandampfer, welche Einrichtungen für drahtlose Telegraphie besitzen, ebensolche Versuche anzustellen; falls dieselben auch glücken sollten, so wird ein regelmäßiger Wetterbericht vom Atlantischen Ozean eingeführt werden. Für die Uebermittelung der Wetterberichte — auch für die Versuche — ist die Hamburger Seewarte vorgesehen.

Deutscher Reichstag.

160. Sitzung vom 12. November, 1 Uhr.

Am Bundesratstisch: Kommissare.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt

Präsident **Graf Stolberg:** Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich denen, welchen es noch nicht bekannt ist, die Mitteilung machen, daß eine schwere Grubenkatastrophe im westfälischen Bergrevier stattgefunden hat. (Die Abgeordneten erheben sich.) Ich glaube, in Ihrem Sinne schon jetzt sagen zu können, daß wir, der Reichstag, aufrichtiges Mitleid mit all denen haben, die durch die Katastrophe geschädigt sind. (Allseitiger Beifall.)

Rechnungssachen.

Die erste Beratung der Rechnung der Kasse der Abrechnungskammer für das Rechnungsjahr 1906 wird ohne Erörterung erledigt.

Bei der ersten Beratung der Rechnung über den Haushalt der Kolonien für das Rechnungsjahr 1900 fragt

Abg. **Erzberger** (Ztr.), wann die noch rückständigen Rechnungen für die Jahre 1901—04 vorgelegt werden. Redner geht die vom Rechnungshof ausgesprochenen einzelnen Rügen durch und stellt fest, im ostafrikanischen Etat seien Gelder verausgabt worden, die der Reichstag gestrichen habe. In Ostafrika herrsche ein Ableger des persönlichen Regiments. Was soll mit den schuldigen Beamten geschehen?

Ministerialdirektor **Kontze:** Im Verlauf von noch nicht 1½ Jahren sind sieben Rechnungen unterbreitet. Die Rechnungsübersicht für 1901—05 liegen noch bei Reichstag und Bundesrat und so kann hier der Rechnungshof noch nicht eingreifen. Ueber die Einzelheiten will ich in der Kommission genaue Auskunft erteilen.

Abg. **Noske** (Soz.) gibt zu, daß die Kolonialverwaltung neuerdings ihre Abrechnungen schneller fertigstelle, mißbilligt aber die früheren Unregelmäßigkeiten. Auch unter Gouverneur v. Liebert, dem jetzigen Abgeordneten, seien Ausgaben gemacht, die der Reichstag abgelehnt habe. Seien das nicht skandalöse Feststellungen?

Präsident **Graf Stolberg** rügt diesen Ausdruck.

Abg. **Frhr. v. Gamp** (Rp.): Die Verdienste des Gouverneurs v. Liebert sind so groß, daß ihm die Sympathien des Hauses zur Seite stehen. (Sehr richtig! rechts.) Bei Feldzügen kann doch unmöglich über alles Rechnung geführt werden. Der Kolonialstaatssekretär sollte mit dem Rechnungshof eine andere Rechnungslegung für die Kolonien vereinbaren.

Abg. Dr. **Görke** (natl.) bedauert, daß die Arbeit der Rechnungskommission im Reichstage nicht genügend gewürdigt wird und fordert gerade jetzt, da dem Volke neue Lasten auferlegt werden müssen, scharfe Kontrolle darüber, daß alle Gelder gewissenhaft verwaltet werden.

Abg. **Arning** (natl.) erkennt die gute Absicht des Abg. Erzberger an, glaubt aber, er sei in seiner Kritik zu weit gegangen. Einmal habe Gouverneur v. Liebert in bester Absicht gehandelt und dazu sei es unfein, bei Rechnungssachen einem politischen Gegner etwas anhängen zu wollen. (Beifall.)

Abg. **v. Liebert** (Rp.): Die Art, wie man meinen Namen mit den Rechnungssachen in Verbindung brachte, war unschön. (Sehr wahr!) Für die Rechnungssachen war nicht der Gouverneur verantwortlich, sondern die höheren Finanzbeamten, und seinerzeit war obendrein ein Beamter des Rechnungshofes in Ostafrika. (Hört! Hört!) Im übrigen ist mir zweifelhaft, ob ich über meine frühere amtliche Tätigkeit ohne Erlaubnis des Kolonialsekretärs Auskunft geben kann.

Ministerialdirektor **Kontze** betonte noch, die Grundsätze für die Besoldung der vorübergehend in Berlin beschäftigten Kolonialbeamten seien vom Rechnungshof festgesetzt und veröffentlicht

Abg. **Noske** (Soz.) schließt aus der Tatsache, daß die besprochenen Rechnungen auf das Jahr 1900 zurückgehen, daß die ganze Rechnungslegung geändert werden muß.

Die Vorlage geht an die Rechnungskommission.

Petitionen.

Die vor acht Tagen begonnene Beratung der Petition über Arbeitssperren und Ueberschichtunwesen im Bergwerksbetrieb wird fortgesetzt.

Die Kommission beantragt Ueberweisung zur Berücksichtigung.

Abg. **Behrens** (wirtsch. Vgg.) bedauert die neue Katastrophe im westfälischen Bergrevier und tritt dann eingehend für die Petition als für einen Notruf der Bergarbeiter ein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190811132-15/fragment/page=0001
DFG

Abg. **Sachse** (Soz.) dankt dem Präsidenten für die Art, wie er der verunglückten Bergleute gedacht habe, und meint, der Reichstag mache sich mitschuldig an den „saumäßigen" Zuständen im Ruhrrevier, wenn er die Petition nicht einstimmig zur Berücksichtigung überweise.

Abg. **Nacken** (Ztr.) spricht seiner Freunde Mitgefühl mit den Opfern der jüngsten Katastrophe aus, fordert ein Reichsberggesetz und verurteilt die Beschäftigung von Frauen in Bergbetrieben des Ostens. Es sei skandalös, daß man im Ruhrrevier in einer Zeit des Arbeitermangels infolge der schwarzen Listen 5400 Bergarbeiter auf die Straße warf.

Abg. **Gothein** (frs. Vgg.) unterstützt die Petition. Hoffentlich kommen wir später dahin, solche Sachen der freien Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu überlassen. Leider sind dazu die Organisationen der Arbeitgeber noch nicht reif. Aber unsere Gesetzgebung wird allmählich zu kompliziert.

Abg. **v. Schubert** (natl.) ist für den Kommissionsantrag, glaubt aber, die Angaben über die Ueberschichten enthalten starke Uebertreibungen. Im Ruhrrevier kommen an Ueber- und Nebenschichten pro Mann und Monat 1,56, und die Ueberschichten sollen Ersatz für willkürlich eingefügte Feierschichten schaffen. Die völlige Beseitigung der Ueberschichten würde dem Arbeiterinteresse nicht entsprechen. Die Arbeitssperren sollen der zu großen Fluktuation der Arbeiter entgegenwirken. In der Tat sollen die Pfändungen in Steuer-, Alimenten- usw. Sachen überraschend groß sein. Auf die Straße wird kein Arbeiter geworfen. Jeder, der in den sog. schwarzen Listen steht, wird an seiner ursprünglichen Arbeitsstelle jederzeit aufgenommen. Es handelt sich also nur darum, die Arbeiter zu einem ordentlichen, nüchternen und beständigen Lebenswandel zu erziehen. Man wird wohl nur wenig Namen finden, die auf diese Liste zu Unrecht gekommen sind. Ich bin im Saarrevier vorwiegend von Arbeitern zum Abgeordneten gewählt worden und war überrascht von dem feindseligen Verhältnis zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern, das ich im Ruhrrevier antraf. Diese Feindschaft kommt auf das Schuldkonto derer, die die Arbeiter verhetzen. (Beifall.)

Abg. **Huë** (Soz.) folgert aus den Angaben über die zahlreichen Pfändungen, daß die Bergarbeiter trotz ihrer schweren Arbeit in bitterer Not leben und polemisiert gegen den Versuch, „saarabische" Verhältnisse auf das Ruhrrevier zu übertragen.

Die Abgg. **Behrens** (wirtsch. Vgg.) und **Hengsbach** (Soz.) treten gleichfalls dem Abg. v. Schubert entgegen.

Die Besprechung schließt. Die Petition wird zur Berücksichtigung überwiesen.

Freitag: Interpellationen über Arbeitslosigkeit.

Schluß 6 Uhr.

Ausland.

Die englische Flotte. Im englischen Unterhause wurde an Asquith die Frage gerichtet, ob die Regierung den Zwei Mächte-Standard der Flotte in dem Sinne auffasse, daß die englische Flotte stets den Flotten der beiden nächststärksten Seemächte um 10 Prozent überlegen sein müsse. Asquith sagte weiter nichts, als daß er diese Frage mit Ja beantworten könne, worauf allgemeiner Beifall laut wurde.

Oesterreich-Ungarn. Im ungarischen Abgeordnetenhaus wurde die Vorlage betr. die Wahlreform einem Ausschuß zugewiesen. Die Verhandlung im Plenum dürfte erst in einigen Monaten erfolgen. — Ackerbauminister Daranyi legte dem Abgeordnetenhause einen Gesetzentwurf vor, der die Maßregeln zur Verhinderung der Weinfälschung verschärft. Die Tokayer Weingegend wird als geschlossenes Gebiet erklärt, in die Wein nur zu lokalem Gebrauch importiert werden darf, während von dort fremde Weine überhaupt nicht exportiert werden dürfen. Die Verwendung von Korinthen zur Versüßung des Weines wird verboten. Die Strafbestimmungen beziehen sich auch auf gefälschten Wein, der vom Ausland importiert wird.

Rußland. Der Kriegsminister brachte bei der Reichsduma einen Gesetzentwurf betreffend die Erhöhung der Gehälter der Offiziere von 1909 ab ein.

Die Luftschiffahrt.

Das Militärluftschiff hat, wie ergänzend bemerkt sei, seine Dauerfahrt durch eine vorzeitige Landung bei Wollin unterbrochen, da sich seine Insassen nicht über die Gegend orientieren konnten, über der sie schwebten. Bei der Landung wurde die Ballonhülle zerrissen und das Gestänge schwer beschädigt. Das gesamte Material wurde verpackt und mit der Eisenbahn nach Berlin geschickt.

Major Parseval äußerte sich über den Niedergang des Luftschiffes folgendermaßen: Auch mir ist zwar, abgesehen von der knappen Nachricht selbst, Genaueres über die Fahrt des Militärluftschiffes nicht bekannt. Ich nehme ohne weiteres an, daß Nebel und Wind, beide in übermäßiger Stärke, die Schuld an dem Mißgeschick tragen. Wie für den Feuerwehrmann der Rauch, so ist für uns Luftschiffer der Nebel das schlimmste von allen Uebeln.

Die Luftschiffahrt in Amerika. Nach einer Meldung aus Washington verlangt Kriegssekretär Wright in dem Voranschlag des Kriegsdepartements für 1909 500 000 Dollars zum Ankauf von Flugmaschinen, lenkbaren Ballons oder Aeroplanen.

Das Grubenunglück auf der Zeche Radbod bei Hamm

scheint, soweit sich die Situation bisher übersehen läßt, eine der schwersten Katastrophen zu sein, die sich je im Ruhrkohlenbergbau ereignet haben. Dem „B. L.-A." wird von seinem Berichterstatter aus Hamm im Anschluß an die bisher erfolgten und von uns bereits gestern telegraphisch mitgeteilten Meldungen noch folgendes berichtet: Als ich gegen 1 Uhr nach einer halbstündigen Waganfahrt die ziemlich im freien Felde in der Ortschaft Hövel liegende Zeche Radbod erreichte, war der Zugang zu den großen Zechenanlagen sowie diese selbst von großen Menschenmengen, Männern, Frauen und Kindern, belagert, die in banger Sorge um das Schicksal ihrer Angehörigen unten in der Erde waren. Fortgesetzt strömten neue Menschenscharen der Zeche zu. Soweit sich bis jetzt feststellen läßt, ereignete sich das Unglück am Donnerstag in früher Morgenstunde auf der zweiten Sohle des Schachtes II der Zeche, die eine große Doppelschachtanlage ist. Zurzeit des Unglücks war eine etwa 400 Mann zählende Belegschaft in der Grube. Wie mir gesagt wurde, glaubt man, daß die Explosion in dem Ausbruch von der zweiten zur dritten Sohle sich ereignete. Als ich eben den Zechenplatz verließ, wurden gerade wieder vier Tote zutage gefödert, womit sich die Zahl der bis jetzt geborgenen Toten auf 35 erhöht. Außerdem sind ungefähr 18 Schwerverletzte zutage gefördert worden. Die Toten wurden in der Maschinenhalle untergebracht, während die Verletzten sofort in die benachbarten Krankenhäuser geschafft wurden. Bis jetzt übersteigt die Zahl der Toten wesentlich die der Verletzten. Es ist nicht anzunehmen, daß von den sich noch in der Grube befindenden 300 Bergleuten noch eine größere Anzahl lebend wieder zutage gebracht werden kann. Durch die gewaltige Explosion sind die unterirdischen Mauern verschüttet und beschädigt worden, wodurch naturgemäß die Rettungsarbeiten außerordentlich erschwert werden. Zu den Rettungsarbeiten hatten sich sofort nach dem Bekanntwerden des Unglücks die Mannschaften der benachbarten Zechen de Wendel und Grimberg mit ihren Leitern eingefunden. Vor kurzem trafen auch die bekannten Rettungsmannschaften der Zeche Rhein-Elbe der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft hier ein, die auch bei dem großen Grubenunglück von Courrière in Aktion getreten waren. Die Mannschaften fuhren sofort mit ihren Apparaten in die Grube ein, um sich an dem Rettungswerk zu beteiligen.

Ferner laufen noch folgende Meldungen aus Hamm (Westf.) bei uns ein: Bis um 3 Uhr am Donnerstag nachmittag wurden 40 Leichen und 36 Schwerverletzte geborgen. Von den Verletzten sind bereits zwei gestorben. Die Rettungsmannschaften der Bergwerks-Aktiengesellschaft Gelsenkirchen trafen um 2 Uhr in drei Automobilen zur Hilfeleistung ein.

Die Rettungsaktion wird geleitet vom Generaldirektor Janßen, Bergassessor Andrée, Bergmeister Krämer, alle aus Hamm, Bergmeister Holländer und Berginspektor Menzel aus Dortmund. Außerdem ist anwesend der Berghauptmann v. Liebrecht aus Dortmund. Die Rettungsarbeiten wurden dadurch aufgehalten, daß der Transport von Sauerstoff durch ein Automobil vorgenommen werden mußte, das vor der Zeche umschlug. Ferner war das Eindringen in den Schacht 2 durch notwendige Wasserleitungsreparaturen erschwert. Die Rettungsmannschaften sind nach allen Richtungen nur kurze Strecken vorgedrungen, da überall das Feuer wütet. Nach Norden zu war man bemüht, die Sohle abzudämmen, um das Feuer zu ersticken.

Ueber den Eindruck, den das Unglück in Hamm hervorgerufen hat, wird gemeldet: Automobile und Droschken durchjagen Hamm und bringen Verwundete nach den Krankenhäusern, welche von den Angehörigen der Verunglückten umringt sind. Ueberall werden Jammerrufe und Schreckenslaute vernommen. Die Straßen zur Unglücksstätte, die etwa eine Stunde vor Hamm liegt, sind mit Menschen gefüllt. Tausende umlagern die Unglücksstätte. Ueber das Schicksal der noch eingeschlossenen etwa 300 Bergleute herrschen kaum noch Zweifel. Es wurden nur noch Leichen zu Tage gefördert.

Später wird uns aus Hamm gedrahtet:

Donnerstag abend hat eine Beratung unter dem Vorsitze des Berghauptmanns v. Liebrecht stattgefunden. Das Ergebnis derselben ist, daß die Unmöglichkeit konstatiert wurde, die Rettungsarbeiten weiterzuführen. Der ganze Schacht soll unter Wasser gesetzt werden, um die Feuersbrunst zu ersticken. Die Sanitätsmannschaften sind abgerückt. Bis jetzt sind nach authentischer Feststellung 36 Leichen geborgen. 35 Verletzte wurden zu Tage gefördert, von denen drei gestorben sind, der Rest der Verunglückten, über 200 Bergleute, wird verloren gegeben.

Wie uns kurz hierauf die Zeche Radbod selbst mitteilt, sind von den eingefahrenen 380 Bergleuten 37 tot, 35 verletzt und 6 unverletzt geborgen. Es befinden sich aber noch 302 Bergleute in der Grube.

Bei Redaktionsschluß laufen noch folgende Telegramme ein:

Hamm (Westf.), 12. November. Die aus Hamm heute gemeldete Nachricht, die Schlagwetter-Explosion auf Zeche Radbod habe wegen der außerordentlichen Trockenheit des in dicken Schichten in Querschlägen lagernden Kohlenstaubs eine so große Verbreitung gefunden, bestätigt sich nicht. Nach Aussage der Rettungsmannschaften haben sich nur verschwindend geringe Koksbildungen in den Strecken gezeigt, was dafür spricht, daß keine nennenswerten Kohlenstaubansammlungen vorhanden gewesen sind. Die auf Radbod aufgeschlossenen Flöze gehören, wie man vermutet, der Fettkohlenpartie an, haben aber ausgesprochenen Gaskohlencharakter. Sie neigen bei verhältnismäßig hohem Gasgehalt nur wenig zur Staubbildung. Die Rettungsarbeiten mußten eingestellt werden, da bei weiterer Arbeit das Leben der Rettungsleute gefährdet werden könnte. Zudem erscheint es nach Sachlage ausgeschlossen, daß von den in der Grube befindlichen Bergleuten noch jemand am Leben ist.

Berlin, 12. Nov. Die Zentrumsfraktion hat im Reichstag folgende Interpellation eingebracht:

„Ist der Herr Reichskanzler in der Lage und bereit, über die Ursachen des Grubenunglücks auf der Zeche Radbod (Westfalen) in der Nacht vom 11. zum 12. November d. Js. Auskunft zu geben? Sind insbesondere auf Grund der Erfahrungen bei den Grubenunglücksfällen in den letzten Jahren genügende Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung von Schlagwettern und Kohlenstaubexplosionen in Bergwerken getroffen worden? Welche Maßnahmen sind beabsichtigt, um in Zukunft solche Katastrophen zu verhüten?"

Berlin, 12. Nov. Handelsminister Delbrück und Oberberghauptmann v. Velsen fahren heute vormittag an die Unglücksstätte nach Hamm. Dem Kaiser werden fortlaufend Berichte über das Unglück gesandt.

Aus Nah und Fern.

Die Königin der Niederlande. Königin Wilhelmina ist zu ständigem Winteraufenthalt im Haag eingetroffen. Bald nach ihrer Ankunft besuchte sie die Königin-Mutter. Hierbei wurde viel bemerkt, daß die Königin den Hin- und Rückweg zu Fuß machte, anstatt wie sonst den Wagen zu benutzen.

Der Leipziger Mordprozeß Döll. Die Geschworenen verneinten bei der Minna Döll die Schuldfrage auf Mord, bejahten aber die Frage auf Totschlag durch Beibringung von Gift, bei dem Buchdrucker Walter Schmidt bejahten sie nur die Frage der Beihilfe bei der Beibringung von Gift. Das gestern nach 5 Uhr verkündete Urteil lautet: Die Angeklagte Minna Döll wird wegen Totschlags in Verbindung mit einem Giftverbrechen zu 14 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Angeklagte Schmidt wird wegen Beihilfe zu einem Giftverbrechen zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. An der Strafe der Döll werden 5 Monate Untersuchungshaft abgerechnet.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Von der Magdeburgischen Land-Feuer-Sozietät.

Dem Elektrotechniker Gustav Hubbert in Wernigerode ist die Berechtigung zur Herstellung und Revision von Blitzableiteranlagen auf Gebäuden von Sozietätsgenossen entzogen worden. Zu den Kosten von Blitzableiteranlagen, die von jetzt ab durch den Elektrotechniker Hubbert hergestellt werden, können daher Beihilfen nicht mehr gezahlt werden, zu den bereits fertiggestellten Blitzableitern nur dann, wenn die erforderlichen Ergänzungen durch eine andere von dem Herrn Generaldirektor geprüfte Firma ausgeführt werden. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß vor der Herstellung jeder Blitzableiteranlage Skizze und Kostenanschlag zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen sind. Andernfalls wird eine Beihilfe nicht gewährt. Auskunft über irgend welche Zweifel wird im Bureau des Kreis-Feuer-Sozietäts-Direktors zu Halle a. S. (Landratsamt) erteilt.

*

-k **Lauchstedt,** 12. November. (Verschüttet.) In der Braunkohlengrube Dörstewitz bei Lauchstedt wurde heute durch niedergehende Erdmassen der Steiger Sp. verschüttet. Bei den sofort angestellten Bergungsversuchen konnte der Verunglückte leider nur noch als Leiche geborgen werden. Sp. hinterläßt Frau und Kinder.

W. **Plauen,** 12. November. (Die Erdbeben.) Seit gestern abend sind, wie dem „Vogtländischen Anzeiger" gemeldet wird, im Vogtlande wiederum neue Erdbeben verspürt worden. In der vergangenen Nacht wurden fünf leichte Erdstöße beobachtet, heute mittag 12 Uhr 25 Min. dagegen ein heftiger Stoß.

*

Allerlei aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten.

Die in Riedaer Flur belegene Feldscheune des Gutsbesitzers Nette-Rieda ist niedergebrannt. Es liegt Brandstiftung vor. Die Scheune enthielt 70 Schock Roggen-, 200 Schock Weizen- und 200 Schock Gerstenstroh. — Der Kanonier Falk von der 1. Batterie des in Torgau garnisonierenden Feldartillerie-Regiments beging Selbstmord. — In Annaburg feierte der Männer-Gesangverein sein 25jähriges Jubiläum. — In Roßlau hält die anhaltische Gewerbe- und Handwerkervereinigung am 10. Januar ihren Verbandstag ab. — Im Jagdrevier Arnstadt wurde die in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes gefunden, dessen Identität bis jetzt nicht festgestellt werden konnte. — Der Landtagsabgeordnete Kolbe in Auma wurde auf der Jagd durch einen Schuß erheblich verletzt. Eine Anzahl von Schrotkörnern drang ihm in den linken Arm. — Vor etwa 14 Tagen war nachts mittels Einbruchs in die Stationskasse zu Schmölln ein Betrag von 127 Mk. gestohlen worden. Als Täter wurde jetzt ein früherer Bahnwärter ermittelt, der bereits ein Geständnis abgelegt hat.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

W. **Der Andréefund.** Ritzaus Bureau erhielt von Kapitän Storm des Schoners „Inga", der gegenwärtig in Valencia ist, ein Telegramm, das die gestrige Meldung über den Andréefund im wesentlichen bestätigt. Storm teilt mit, daß Kapitän Chalker den Fund nordwestlich von Kap Mugford auf Labrador gemacht hat.

W. **Sven Hedin.** Nach in Stockholm eingetroffenen Nachrichten ist Sven Hedin in Tokio angekommen und mit Jubel empfangen worden.

Letzte Telegramme.

Der Kaiser und die Hamburger.

Berlin, 13. Nov. Wie das „Berl. Tagebl." aus Hamburg meldet, ging beim Präsidenten der Bürgerschaft ein Antrag ein, der Senat möge im Bundesrat die geeigneten Schritte tun, um dem Kaiser klarzulegen, daß man auch in Hamburg das persönliche Eingreifen in die amtliche Politik tief bedauert und sichere Bürgschaften gegen eine Wiederholung derartiger Vorgänge erwartet.

Der Casablanca-Zwischenfall.

Tanger, 12. Nov. Nachdem hier die Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich in der Casablanca-Angelegenheit bekannt geworden war, veröffentlicht die offiziöse „Depeche Marocaine" einen Leitartikel, worin sie in gehässiger Weise das Verhalten der kaiserlichen Regierung in dieser Angelegenheit tadelt, das leicht hätte zum Kriege führen können.

Die Luftschiffahrt.

Straßburg, 12. Nov. Der Freiballon „Zeppelin" des Oberrheinischen Vereins für Luftschiffahrt, der bei dem Gordon-Bennett-Rennen den Ballon „Hergesell" einbüßte, ist auf seiner 25. Fahrt bei der Landung auf dem Col du Bonhomme geplatzt. Von den Insassen wurde niemand verletzt. — Den beiden verschollenen Luftschiffern Leutnant Förtsch und Leutnant Hummel soll hier ein Gedenkstein gesetzt werden.

Dresden, 12. Nov. Die Verkäuferin Helm hielt ihr sieben Monate altes Kind in das eiskalte Wasser eines Teiches, bis es tot war. Die entmenschte Mutter wurde verhaftet.

Peking, 12. Nov. Nach allgemeiner Anschauung ist der Kaiser schwer krank. Seine Kräfte sind im Abnehmen begriffen. Im Volke läuft sogar das Gerücht, er sei bereits tot und sein jüngerer Bruder sei in den Palast gebracht worden. Der Kaiser leidet seit zehn Jahren an chronischer Nierenentzündung, zu der sich jetzt noch Zuckerkrankheit, Hüftweh und andere Leiden gesellt haben.

Börsen- und Handelsteil.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg,** 12. Novbr. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Redwinter II Western Sept./Okt. 231 ℳ, Hardwinter II schwim. 231 ℳ, Okt./Nov. 231½ ℳ, Barletta Russo 79/80 kg Sept./Okt. 232 ℳ, Febr./März 224½ ℳ, Rosafé 78 kg Sept./Okt. 232½ ℳ, Febr./März 225 ℳ, Ulka 9 Pud 30 abgelad. 226½ ℳ, Austral. Jan./Febr. 227½ ℳ — Futtergerste: Südr 60/61 kg schwim. 128½ ℳ, Nov. 129 ℳ, Dez. 130¾ ℳ, Jan. 133 ℳ, Jan./März 134 ℳ — Hafer: Riga 44/45 kg 3 % Okt./Nov. 162 ℳ, Libau 46/47 kg 3 % Okt./Nov. 163 ℳ, nach Muster schwim. 162—175 ℳ — Mais: Mixed N. T. eben ausgegang. 157 ℳ, bis 15. Nov. 156½ ℳ, Dez. 153 ℳ, dreihäfig Nov. 155¾ ℳ, Dez. 154 ℳ, Jan./März 152 ℳ, La Plata fällig 159 bis 159½ ℳ, lad. 152½ ℳ, Okt./Nov. 152½ ℳ, Odessa Nov./Dez. 149½ ℳ, Donau-Bulg. April a. 147 ℳ, schwim. neue Ernte 154 ℳ.

— **Berlin,** 12. Novbr. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 204,00—207,00 ℳ, ab Bahn und frei Mühle, Dezember 209,50 bis 209,00 ℳ, Mai 215,00 bis 214,75 ℳ. Roggen inländ. 172,00 bis 173,50 ℳ ab Bahn und frei Mühle, Dezember —,— ℳ. Hafer märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. und schlej. fein 176 bis 184,00 ℳ, mittel 169,00—175,00 ℳ, gering 165,00—168,00 ℳ

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190811132-15/fragment/page=0002

Bahn und frei Wagen. **Mais**, runder 180,00—188,00 M. Bulgaren-Mais —,— M. frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering 155,00—166,00 M., gute 167,00—182,00 M., russische und Donau leichte 144,00—147,00 M., schwere 148—152 M. ab Bahn und frei Wagen. **Erbsen**, inländ. und ausländ. Futterware mittel 188—195 M., Taubenerbsen 192—199 M., kleine Kocherbsen —,— M., Viktoriaerbsen —,— M. ab Bahn und frei Wagen. Bohnen, weiße, —,— bis —,— M. Linsen —,— bis —,— M. **Weizenmehl** 00 25,75—29,00 M. **Roggenmehl** 0 und 1 21,60 bis 23,70 M. **Weizenkleie** 10,75—11,75 M. **Roggenkleie** 11,50—12,25 M. — Mittagsbörse: **Weizen**, inländ. 203,00—206,00 M. ab Bahn, Dezember 209,00—207,25—207,75 M., Mai 214,50—213,25 bis 21400 M. Roggen inländ. 172,00—173,00 M. ab Bahn, Dez. 176,00 bis 175,25 M., Mai 184,75—184,00 M. Hafer Dezember 165,50 bis 165,00—165,25 M., Mai 168,50—168,25 M. **Weizenmehl 00** 25,75 bis 29,00 M. **Roggenmehl 0 u. 1** 21,50—23,60 M. **Rüböl** Dezember 66,50—67,00—66,80 M., Mai 62,50—62,30 M.

5. Ziehung 5. Klasse 219. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. November 1908, vormittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

8 80 146 226 46 362 77 402 500 521 [1000] 868 918 **1**108 257 410 775
838 85 **2**190 241 [1000] 812 441 [500] 81 788 831 46 [500] **3**089 209 810
499 557 679 996 **4**008 83 245 66 [3000] 334 460 528 923 28 **5**030 46 351 64
565 667 76 940 **6**048 122 227 69 829 [1000] 454 510 98 [1000] 602 15 **7**350
737 69 867 908 [500] 72 [3000] **8**094 209 72 404 15 58 771 857 **9**234 468 544
45 63 612 716 945 55

10035 [500] 112 293 397 567 878 86 88 907 59 **11**207 98 502 72 976
12403 28 578 793 811 75 [3000] 950 **13**059 282 313 38 66 90 658 731 62
698 [500] 957 [500] **14**238 349 [3000] 574 **15**252 323 56 [500] 597 [3000]
644 757 868 912 **16**110 [1000] 208 887 [1000] 984 **17**098 117 18 [500] 93
356 593 985 59 **18**330 402 94 667 [500] 92 708 832 972 **19**242 [1000] 447 50
61 513 44 81 [1000] 622

20028 167 383 507 29 30 42 606 95 825 [1000] **21**104 521 [500] 760
22108 204 91 408 19 617 884 **23**087 110 [500] 46 [500] 56 [15 000] 327 47
68 463 [500] 535 73 646 **24**056 105 46 238 51 451 603 8 761 980 **25**169 260
77 88 336 [1000] 92 441 541 [500] 602 48 72 [1000] 801 [3000] **26**192 206
885 494 571 627 779 **27**037 102 [1000] 46 61 85 800 41 97 412 626 770 835
89 981 **28**128 59 206 324 407 572 851 **29**122 876 491 553 786 807

30017 121 [500] 273 805 12 [500] 437 585 657 88 826 923 68 96 **31**117
874 975 [1000] **32**148 496 554 66 705 33 842 82 [500] 86 [1000] 961
33065 170 400 652 723 80 972 [3000] **34**042 268 421 524 74 622 700 839
908 47 **35**175 87 412 42 891 **36**184 288 390 416 56 618 29 947 **37**027 60
180 231 366 466 538 41 [1000] 692 807 914 34 **38**398 444 547 883 991 **39**120
363 81 489 41 552 721 92

40017 387 561 [1000] 875 **41**055 208 524 **42**351 [1000] 543 652 872
942 **43**046 67 212 483 504 [1000] 963 [500] **44**015 118 632 87 80 [500] 953
45134 86 [500] 420 70 520 715 941 **46**047 [500] 169 464 538 623 75 719
47088 343 [500] 686 825 89 952 97 **48**087 720 916 **49**059 195 405 558
680 839 76

50161 78 472 634 **51**047 83 427 41 609 743 **52**063 102 869 [500] 402
16 53 524 66 654 **53**049 64 413 34 768 870 71 904 **54**030 [500] 87 137 246
401 90 561 859 **55**020 187 240 310 79 417 530 738 **56**074 177 [1000] 246 356
411 662 75 730 78 **57**068 205 36 363 85 410 664 73 819 97 999 **58**145 649
805 73 **59**065 [3000] 108 91 330 67 450 [3000]

60041 236 43 421 88 570 [1000] 725 52 994 [500] **61**037 71 88 241
402 599 754 **62**005 [500] 60 114 [500] 235 319 90 91 429 864 988 92 **63**267
477 639 75 719 83 879 930 55 **64**202 591 [500] 716 873 **65**072 280 489
66366 90 648 **67**544 79 608 879 981 95 [3000] **68**520 97 635 750 88 929
69249 71 315 [3000] 510 [500] 609 68 773 [3000]

70053 120 276 359 409 28 578 664 **71**096 305 97 428 33 347 983
72046 295 487 581 [500] 641 **73**148 498 523 74 681 [3000] 828 900 **74**062
289 355 435 882 **75**060 205 22 53 414 [1000] 76 607 86 810 86 **76**309 881
77023 118 76 224 [500] 27 877 913 **78**008 95 138 259 [500] 477 775 926
79193 223 [1000] 76 90 362 529 [3000] 645 851

80084 158 [1000] 307 17 681 **81**060 74 95 216 537 84 802 36 37 93
82018 208 [500] **83**080 107 8 482 500 67 80 [3000] 778 811 **84**018 351
415 61 535 87 **85**056 59 193 363 582 96 879 **86**096 137 245 [3000] 526
[3000] 98 623 36 701 875 [3000] 934 **87**038 44 77 86 126 [500] 211 60 424
656 59 87 979 92 **88**093 180 648 759 890 **89**469

90017 26 [1000] 271 358 436 96 98 783 815 **91**070 [1000] 176 336 [500]
60 801 941 **92**247 [500] 92 315 26 580 742 **93**278 581 99 654 788 70 **94**196
255 450 576 888 995 **95**004 112 205 799 [3000] 805 961 77 **96**150 382 460
607 93 [500] 917 **97**132 83 [3000] 422 52 827 47 **98**227 362 431 671 **99**999

100198 471 537 49 696 765 870 **101**014 114 210 390 **102**418 34 68
99 580 637 719 848 **103**226 90 449 94 709 32 962 **104**026 62 113 72 [1000]
832 **105**032 [1000] 108 320 [1000] 37 74 405 561 645 [500] 323 73 **106**160
815 [1000] 25 590 646 711 36 [500] 82 869 [1000] **107**016 113 514 741 44
108779 [3000] 848 [1000] **109**568 746

110048 205 36 77 550 622 700 6 962 95 **111**046 54 375 959 **112**161
[3000] 652 85 866 **113**028 53 125 90 548 600 **114**018 123 [500] 262 [500]
347 698 **115**078 118 775 89 **116**195 438 54 513 943 **117**116 664 65 88
[3000] **118**072 92 469 703 841 935 78 **119**050 137 842 429 50 [500] 555 90

120099 492 325 52 81 **121**005 331 517 **122**117 [500] 97 698 735 75
123091 107 283 303 18 446 509 17 27 47 67 75 88 702 90 813 [3000] **124**008
63 91 [1000] 329 92 600 727 48 78 997 **125**040 63 214 [3000] 316 456 620
54 [500] 766 849 53 [500] 977 **126**002 189 [500] 233 84 323 716 **127**029
[15 000] 37 44 152 26 323 488 586 651 82 [500] 854 **128**310 508 30 699
702 22 82 887 **129**148 71 266 431 533 45 [500] 86 614 702

130035 56 220 87 361 85 98 427 791 [500] 851 949 **131**813 66 976
132062 79 93 192 37 413 623 **133**029 267 462 548 [1000] 712 854 905 58
59 **134**054 149 214 **135**024 221 28 343 79 906 45 68 **136**154 216 [500]
80 346 72 422 753 91 939 **137**494 521 54 612 735 46 879 92 **138**006 363 88
418 730 965 **139**081 130 818 459 [1000] 733 836 67 973

140066 77 334 458 595 846 926 **141**099 109 56 398 449 96 500 [500]
117 907 **142**304 683 902 69 **143**453 527 62 687 767 820 **144**042 816 66
[3000] 420 715 **145**014 108 14 26 639 893 987 **146**001 19 296 [500] 393 475
83 662 317 46 **147**057 97 135 282 326 71 484 557 812 925 **148**006 96 [3000]
503 659 761 856 971 [500] **149**489 [500]

150007 50 [1000] 116 402 86 551 801 [500] **151**071 [500] 205 336
509 [1000] 616 86 **152**219 865 458 [500] 563 841 57 957 **153**035 505 52 63
74 614 [500] 976 **154**062 219 397 [500] 565 338 905 [500] **155**011 110 21
276 445 712 889 **156**071 195 [500] 804 22 33 565 755 886 **157**000 24 40
48 422 896 934 **158**011 57 113 649 69 777 863 944 [500] **159**159 316 50
[1000] 419 659 87 [1000] 741 350 65 973 81

160144 884 491 861 978 **161**496 575 687 **162**025 68 200 [1000 514 44
62 72 733 81 881 **163**031 [500] 74 448 677 726 941 **164**014 168 266 [500]
742 88 **165**126 349 541 732 57 83 923 30 39 74 78 86 **166**047 105 76 507
9 27 686 910 **167**035 81 142 82 296 845 [500] 483 548 83 607 11 756 [500]
833 947 **168**040 252 323 748 51 894 **169**018 123 754 888

170678 74 [500] 81 883 **171**168 66 458 73 840 918 **172**064 577 [3000
604 10 18 [500] 876 962 **173**185 **174**232 91 535 658 927 39 [500] **175**667
77 [3000] 742 812 16 973 **176**337 436 763 874 **177**437 684 [500] **178**010 17
41 56 229 739 976 **179**071 81 108 77 346 590 797

180382 91 430 519 688 [3000] 866 **181**073 490 554 665 767 842
67 [1000] 87 908 **182**014 251 706 21 857 [1000] **183**108 28 [1000] 66
234 76 314 33 52 432 48 830 **184**129 [1000] 64 285 92 383 64 985 **185**118
[500] 41 275 [500] 449 81 93 848 982 [500] 84 97 **186**108 72 696 701 96
836 [500] 57 923 61 **187**068 141 555 [500] 60 659 715 877 971 **188**811
914 41 **189**198 220 77 338 487 632 [500] 98 719 22

190059 60 228 364 528 44 914 72 **191**383 479 529 921 **192**198 [500]
330 57 447 515 659 781 809 **193**072 [1000] 130 [500] 361 [500] 64 513
59 656 92 718 987 **194**082 160 [500] 448 836 909 **195**001 449 72 774
930 **196**040 321 435 42 831 **197**109 297 462 789 836 53 997 **198**092
147 201 439 818 **199**094 97 292 308 483 [1000] 87 98 380

200002 [1000] 147 298 [500] 735 902 [1000] 76 **201**094 [500] 303
595 606 50 715 35 **202**047 71 142 88 319 [500] 556 673 [500] 804 71
931 34 **203**065 239 614 80 [500] 808 **204**037 87 163 95 286 427 [3000]
680 718 **205**069 170 240 439 516 744 45 50 302 86 89 963 **206**056 222
345 525 727 [1000] 37 88 870 975 **207**322 99 648 [3000] 895 **208**022
40 [3000] 142 265 75 709 14 874 902 **209**094 [1000] 270 320 454 526
46 [3000] 824 959 [500]

210144 78 216 328 72 595 681 951 **211**544 625 [500] 88 **212**173
287 [1000] 94 96 459 637 62 833 [500] 65 942 **213**165 287 [3000] 405 9 28
573 674 70581 [1000] 886 **214**047 21 86 434 657 58 [500] 839 [500]
215081 220 69 550 718 **216**385 723 **217**251 384 463 73 780 [1000]
218020 361 733 825 [1000] 968 69 **219**117 18 256 [500] 399 424 [1000]
645 920

220038 271 400 561 972 **221**050 55 148 647 748 [500] 860 84 937 [500]
94 **222**174 76 641 **224**289 43 318 500 41 646 **225**747 **226**078 177 217
314 674 722 [3000] 80 [500] 901 68 **227**283 333 431 640 873 **228**082
199 [500] 241 896 472 802 43 **229**254 [3000] 55 823 418 [500] 539 82 804

230230 488 549 714 859 [3000] 69 936 [500] **231**008 89 362 75 458
554 60 [500] 70 658 91 726 67 [1000] 952 **232**090 164 416 35 [3000] 596 [500]
646 84 720 807 [500] **233**032 145 346 488 541 699 926 **234**294 881 770
235064 222 [500] 402 570 623 94 869 [500] 909 65 **236**262 71 [500] 95
516 783 914 **237**322 658 79 858 908 238 123 391 994 **239**375 452 [500]
57 536 83 857 926 34 [500] 87 [3000]

240168 93 223 42 387 873 **241**007 245 797 841 66 **242**113 90 250
92 538 610 [3000] 47 852 86 **243**118 213 18 303 679 708 801 974 **244**389
512 763 70 890 **245**269 [1000] 634 757 68 867 **246**118 457 68 70 794
877 978 **247**029 78 155 292 396 [1000] 458 553 770 86 820 **248**068 257
66 70 301 62 468 714 837 952 88 **249**102 90 483 580 734 [3000] 805

250041 362 496 670 [500] 772 910 81 [1000] **251**159 284 60 [3000]
869 689 812 900 [3000] **252**486 [500] 592 862 930 [500] **253**022 72
243 [1000] 338 443 53 [500] 56 **254**011 [500] 186 261 837 530 628 47
[3000] 725 837 45 [500] **255**270 381 447 [3000] 636 99 847 964 **256**195
224 34 84 365 482 91 633 53 844 **257**225 429 [1000] 584 604 904 **258**146
471 587 **259**123 326 [3000] 73 85 491 625 850 70

260143 [500] 295 469 97 557 634 [1000] 41 **261**038 446 931 85 88
262018 [500] 465 824 **263**217 57 380 466 556 **264**019 68 [500] 463
77 636 70 739 **265**135 90 475 542 62 726 816 17 44 987 **266**157 253 312
15 457 593 675 **267**018 [1000] 46 530 883 98 **268**084 184 212 86 322
680 [3000] 774 77 **269**245 442 599 625 57 [500]

270021 128 282 [1000] 326 31 488 [500] 571 87 711 **271**078 113 238
58 77 78 356 571 73 [1000] 859 944 **272**028 59 [3000] 247 84 464 [3000]
501 54 [1000] 57 58 611 24 **273**056 98 159 325 94 475 [1000 530 772 864
274085 204 27 68 421 646 769 [3000] 941 **275**141 [500] 451 513 607
19 [500] 98 855 62 920 **276**007 [500] 156 256 381 551 694 705 92 **277**183
[500] 264 [500] 448 [1000] 536 89 [3000] 628 [1000] 714 [3000] **278**146 [500]
89 204 33 [500] 361 425 543 609 91 710 997 **279**304 547 63 724 [500]
46 813 [1000]

280350 51 650 718 886 [1000] 902 78 89 **281**001 557 744 810 19 51 931
62 **282**045 103 [1000] 202 812 629 **283**478 646 70 95 949 94 96 **284**006
80 98 102 228 36 371 [500] 519 644 [3000] 60 329 999 **285**018 138 593 718
[500] **286**194 310 498 516 30 41 97 821 940 **287**247 359 72 541 62 602 44
885 93 908

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 M., 1 Gewinn 200 000, 1 à 150 000, 2 à 100 000, 1 à 75 000, 2 à 60 000, 3 à 50 000, 3 à 40 000, 15 à 30 000, 28 à 15 000. 66 à 10 000, 122 à 5000, 1836 à 3000, 2843 à 1000, 4403 à 500.

5. Ziehung 5. Klasse 219. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. November 1908, nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

167 99 515 697 915 **1**046 145 338 474 670 848 65 [3000] **2**407 [500]
734 [500] 838 69 [500] **3**014 56 137 250 308 41 63 591 [500] 731 79 84 **4**208
324 73 88 562 [1000] 655 **5**440 765 963 **6**002 460 75 91 [3000] 625 711 53
897 **7**042 139 235 406 [500] 97 568 **8**025 127 50 210 302 47 [1000] 400 [500]
849 **9**082 135 380 644 57 63

10121 [1000] 239 52 87 756 88 **11**026 68 169 245 312 559 760 **12**073
159 390 94 98 411 623 **13**012 294 362 94 605 738 807 934 **14**008 [500] 110
406 13 540 66 **15**479 514 625 774 77 [500] 811 41 89 920 **16**090 394 671
17001 148 [1000] 448 524 96 **18**002 122 253 606 702 47 93 **19**336 43 808
955 [1000]

20817 **21**021 165 657 95 731 893 916 21 **22**480 778 **23**011 128 215
25 72 303 424 82 [500] 529 679 879 **24**018 420 549 781 853 **25**059 117 233
38 [15 000] 83 304 434 [500] 83 641 [500] 57 832 920 **26**081 132 361 453
883 970 **27**174 229 [1000] 357 660 978 **28**032 72 419 512 695 834 [500] 908
[500] **29**210 442 518 687 845

30191 253 313 630 877 918 **31**016 106 27 [500] 266 445 [1000] 547 964
32068 151 87 502 868 970 [500] **33**015 427 [500] 75 81 86 [1000] 574 691
810 956 [1000] **34**148 56 244 557 664 **35**013 18 55 233 338 661 845 [3000]
36324 74 532 36 65 713 845 900 54 82 **37**079 748 51 **38**139 260 449 557
74 88 678 [500] 782 **39**149 255 [3000] 307 461 71 516 656 992 [3000]

40072 169 473 515 [500] 97 739 [1000] 81 815 36 **41**140 510 639 78
768 841 921 **42**026 359 [500] 424 640 715 **43**230 383 86 476 509 57 603
[3000] 754 887 **44**175 380 437 759 860 **45**054 226 62 82 566 92 [500] 638
58 **46**077 140 43 284 345 68 551 938 **47**066 [500] 213 443 502 3 60 [500]
843 **48**026 228 347 501 632 852 **49**110 83 479 553 632 905 24 89

50048 118 251 685 743 **51**165 [3000] 91 278 86 [500] 491 580 888
52022 29 [1000] 100 470 576 90 815 **53**002 16 281 879 **54**083 [500] 108
28 [500] 293 [3000] 502 645 75 916 92 **55**186 985 **56**436 63 78 591 640 702
19 [3000] 40 936 [500] **57**749 81 870 71 932 **58**007 83 174 280 [500] 321
29 41 62 453 855 **59**240 52 487 693

60186 359 **61**142 225 [500] 400 547 **62**101 [3000] 269 [500] 77 87
959 **63**018 327 [1000] 64 403 16 617 723 47 **64**012 193 233 511 701 **65**014
[1000] 98 610 729 84 90 947 **66**146 [500] 234 [3000] 618 [1000] 703 80 821
67238 39 64 366 97 490 516 630 840 914 60 69 **68**087 162 339 80 84 558
619 866 901 **69**101 98 621 754 [1000]

70100 47 48 455 [5000] 642 721 84 **71**166 67 75 412 84 736 62 [3000]
91 843 **72**186 584 655 **73**371 424 619 794 908 **74**262 91 [500] 571 680
75072 240 57 495 777 805 939 **76**330 746 [500] 840 **77**048 140 318 [1000]
55 537 623 97 **78**066 [500] 168 207 37 84 395 [500] 485 527 740 54 85 91
681 970 **79**184 455 610 29 961 72

80054 [1000] 134 [500] 82 335 73 475 913 63 **81**014 40 250 490 96 658
[3000] 92 721 64 961 **82**252 525 807 62 978 [500] **83**002 14 63 305 59 79
639 [1000] 700 75 859 **84**050 [1000] 126 96 245 312 579 676 786 **85**061 156
212 90 447 742 822 **86**416 569 84 818 93 **87**020 [500] 56 [500] 313 410 507
619 837 944 66 **88**042 107 249 411 16 40 637 **89**051 132 [500] 595 [500] 618
749 78 927 65 80

90124 28 279 98 563 709 [1000] 56 78 [1000] 817 931 [500] **91**113 224
84 352 563 **92**156 [1000] 95 [1000] 966 **93**093 139 89 296 [1000] 385 694
703 947 **94**118 409 [500] 594 99 752 71 89 **95**100 10 67 260 75 346 95 454
59 834 **96**020 58 [3000] 79 152 [3000] 87 217 49 82 709 [1000] 19 802 928
97113 47 [1000] 70 [1000] 87 [3000] 611 824 36 **98**021 28 203 28 49 **99**020
446 75 627 824 86 986

100057 202 28 572 645 769 957 91 96 **101**500 91 659 796 **102**058
303 39 50 476 577 673 **103**095 474 **104**024 205 420 843 [1000] **105**025
340 580 669 [1000] 702 17 45 972 **106**059 229 95 [3000] 408 546 864 923
51 **107**201 410 95 595 611 69 823 **108**111 293 352 448 974 [1000]
109184 [1000] 218 727 831 922 72

110266 426 527 [3000] 974 **111**497 884 952 80 **112**191 210 87
302 459 568 [500] 80 758 865 945 [3000] 53 **113**193 349 88 487 506 738
114127 236 566 615 777 857 95 **115**149 [500] 75 325 622 25 750 [3000]
116022 122 57 219 440 882 934 **117**311 405 504 805 **118**175 216 36
319 66 434 89 586 644 719 842 45 916 **119**032 [3000] 54 559 946 93

120819 83 917 **121**034 110 [500] 256 328 [3000] 400 63 678 780
885 [500] **122**074 222 23 338 46 [500] 612 820 [500] 987 **123**125 586
664 70 [500] 91 845 95 **124**104 239 75 588 **125**228 386 468 572 608 813
126147 **127**117 [1000] 94 214 535 98 696 780 **128**097 284 338 505 32
[1000] 94 628 84 704 42 [1000] 838 96 946 [1000] **129**163 342 44 68 90
91 701 77 [1000] 96 900

130048 326 414 [3000] 80 580 [1000] 739 94 **131**209 90 524 59 96
619 889 995 [1000] **132**003 [1000] 31 149 379 87 763 964 73 **133**550
715 **134**112 66 234 54 510 702 956 72 73 80 **135**308 [500] 61 651 706
[500] 985 **136**029 119 470 659 84 708 72 93 858 934 54 71 **137**004
153 459 67 514 24 **138**109 218 361 839 47 931 **139**002 131 202 [1000]
412 98 534 47 94 621 891

140036 122 442 617 **141**183 347 476 506 8 54 703 **142**211 70 393
564 822 60 [500] **143**042 93 345 409 766 815 28 962 **144**050 126 456 682
97 721 37 863 982 **145**029 51 380 452 923 32 **146**056 68 97 132 234
849 930 43 47 60 **147**195 272 81 [500] 359 543 723 **148**666 197 350
679 922 [500] 58 **149**404 618 841 57

150013 106 48 89 485 [1000] 603 955 **151**039 136 [500] 48 87 [500]
97 206 721 55 802 40 **152**013 131 255 95 323 455 **153**388 743 82 99
154469 733 99 842 [1000] 983 **155**072 322 95 443 526 69 601 76 **156**083
[3000] 425 631 [500] 716 926 35 **157**011 70 139 236 42 302 700 917
158236 [1000] 58 77 304 443 49 586 861 900 63 **159**036 120 302 63
647 816

160036 244 78 528 667 [500] 722 34 61 [1000] 852 **161**248 386
737 73 77 845 [500] 965 91 **162**385 [500] 341 416 [3000] 614 [3000]
94 [5000] 946 **163**242 388 568 871 993 **164**074 200 344 49 78 533 633
708 883 958 **165**190 240 315 432 559 619 [500] 25 [1000] 33 55 **166**425
67 630 [500] 56 759 **167**668 795 813 59 955 **168**135 404 528 637 808
44 940 49 **169**117 378 575 78 622 814 970 71 [1000]

170089 407 65 535 680 777 879 **171**089 145 204 587 690 [500]
765 808 912 [1000] **172**185 304 822 902 **173**360 414 576 81 606 [1000]
734 [500] 72 845 [1000] **174**077 [3000] 153 68 399 415 36 651 703 31
34 67 909 16 **175**256 525 615 49 72 890 972 **176**066 347 411 550 792
830 **177**115 260 392 421 529 88 95 622 [1000] 718 48 831 968 **178**114
93 245 342 84 494 579 [1000] 85 607 760 950 **179**079 85 230 411 571
[500] 732

180151 294 347 86 612 952 **181**161 529 88 831 44 69 70 91
182246 436 585 647 761 816 40 92 980 **183**216 [500] 20 398 470 626
40 [3000] 993 **184**137 [500] 620 91 [1000] 857 **185**168 72 255 722 27
65 99 [500] 899 [500] 907 81 **186**006 512 644 897 964 **187**037 237 [500]
398 434 553 **188**004 40 120 250 681 807 **189**237 300 33 414 46 799

190227 97 516 65 650 854 958 **191**238 361 81 448 64 74 520 697
732 **192**008 [1000] 28 [500] 78 405 76 [1000] 99 502 [500] 36 658 99 857
926 **193**020 [500] 318 444 74 620 **194**315 418 35 569 705 801 **195**004
102 15 235 410 [500] 641 740 77 837 **196**484 **197**015 146 353 845 951
198024 37 218 825 914 **199**247 [500] 390 [500] 434 749 801 [500] 17

200016 394 438 571 642 751 **201**096 193 584 775 820 902 **202**669
884 977 **203**483 88 540 696 **204**078 236 79 363 454 832 53 **205**063
66 77 106 [1000] 34 438 49 598 696 716 32 86 895 959 95 **206**041 125
277 [500] 87 303 93 681 708 22 66 [1000] 923 55 [500] **207**005 [500] 88
102 19 45 53 276 537 45 59 62 614 846 81 **208**218 468 519 731 802 928
37 **209**355 562 716 883

210049 79 200 478 522 63 704 62 861 73 [500] 921 42 **211**000 13
153 387 464 [500] 574 [500] 82 [500] 94 877 **212**199 [3000] 256 699 716 55
902 **213**454 784 811 47 85 914 **214**316 18 538 721 36 [3000] 963 **215**068
198 216 578 824 67 999 **216**221 45 69 528 937 [3000] 48 68 **217**051
[1000] 142 72 [1000] 73 260 63 [500] 66 448 84 557 641 68 801 47 52
218198 267 521 753 807 99 **219**246 466 [3000] 540 655 85 801 55

220038 48 56 100 73 264 306 755 93 **221**333 [500] 96 409 657
[500] **222**107 213 48 84 462 582 635 852 **223**267 358 574 91 760 876
224148 329 645 **225**053 162 89 [500] 234 85 456 512 76 848 993 **226**156
[500] 262 [3000] 407 [1000] 85 544 743 **227**037 89 96 124 294 [500] 380
422 28 67 500 54 83 782 810 **228**050 588 859 92 959 **229**069 131 67
98 426 28 569 615

230041 137 206 60 412 553 87 834 967 78 [1000] **231**191 393 503
90 [500] 639 770 97 **232**005 [500] 350 413 15 855 989 **233**233 306
65 627 801 924 89 96 **234**061 216 696 736 69 895 **235**107 235 314 414
51 70 [500] 500 673 740 [3000] 871 928 43 **236**089 833 **237**147 534 688
94 728 [500] 92 835 **238**196 225 35 306 449 57 622 721 [1000] **239**043
[1000] 51 258 387 403 538 694 783 [3000] 817 947 54

240083 128 [3000] 494 522 671 782 908 79 **241**021 32 783 831
[3000] 73 907 **242**080 171 202 7 11 346 676 888 [500] 958 **243**234 401
605 738 [1000] 867 **244**218 87 417 654 88 759 **245**056 288 399 699 804
23 **246**008 170 246 362 483 611 73 765 921 **247**043 194 217 418 [3000]
248112 18 [1000] 32 [500] 77 209 59 791 806 [1000] 902 4 **249**126 61
218 69 74 82 553 809

250308 [500] 502 785 **251**018 55 705 810 [1000] 94 **252**024 28
[1000] 565 759 824 905 58 98 **253**070 [1000] 370 405 508 626 28 789
873 **254**010 20 79 451 727 811 51 942 **255**232 375 [1000] 448 73 81
593 761 834 60 99 **256**000 6 96 583 663 998 **257**031 75 235 49 61
[500] **258**018 101 [1000] 50 96 507 51 615 57 714 **259**045 995

260038 173 76 96 209 373 499 527 695 [500] 736 [500] **261**104 75
228 552 84 736 **262**100 413 551 653 869 959 **263**099 109 283 467 71 77 697
893 **264**184 571 721 975 **265**405 898 **266**064 99 246 72 466 577 714 72 81
267244 357 402 504 **268**036 190 326 600 716 [500] 71 834 43 947 94
269267 327 36 629 49

270124 325 412 501 837 38 40 43 **271**013 18 61 439 693 710 50 78
90 891 915 47 [1000] **272**156 369 610 745 924 **273**047 155 496 644 [500]
749 79 870 **274**284 324 79 482 56 538 619 [500] 726 89 **275**242 450 [3000]
506 717 45 858 **276**140 429 41 96 597 678 853 [1000] **277**030 575 845 901
87 **278**002 287 716 [500] 818 56 87 927 42 **279**003 [1000] 49 158 479 967

280028 142 218 326 425 754 **281**007 [10000] 15 133 834 490 889
[500] 936 **282**239 431 36 664 **283**056 92 169 358 84 420 675 927
284076 153 229 609 84 771 800 4 **285**039 102 334 53 459 80 553 696
779 828 993 **286**079 266 440 78 502 43 **287**011 81 135 536 55 [500]
710 899 966 [500] 80

L. Weltmarkt, Berlin, 12. Novbr. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen**: Berlin, 755 gr., Dezbr. 207,75, Mai 214,00. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 176,10, Dez. 176,90 Chicago Northern I Spring, Dez. 159,70, Mai 166,10. Liverpool Red Winter Nr. 2, März 176,55. Paris Lieferungsware Novbr. 186,50. Budapest Lieferungswre April 215,45. Odessa Ulka 9 25/30 3—4%. Bes. einschl. Bordospesen loko 176,35 Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. **Roggen**: Berlin 712 gr. Dezbr. 175,25, Mai 184,00. Odessa 9 10/15 einschl. Bordospesen loko 146,30. **Hafer**: Berlin 450 gr. Dezbr. 165,25, Mai 168,25. **Mais**: Berlin Lieferungsware Dezbr. —,—. Newyork mixed Dezbr. 118,80. Buenos Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg**, 12. November. Prima Kartoffelmehl und Stärke prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 19,25—19,75 Mk. Die Handelskammer.

— **Berlin**, 12. Nov. Kartoffelstärke 19,25—19,75 Mk., Kartoffelmehl 19,25—19,75 Mk., feuchte Stärke 10,60 Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 12. November. Spiritus stetig, November 28 G., Nov.-Dez. 28 G., Dez.-Jan. 28 G.

— **Paris**, 12. Nov. Spiritus behauptet, Nov. 36,00, Dez. 36,50, Jan.-April 37,25, Mai-Aug. 39,00.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 12. November. Rüböl loko 70,00, Mai 65,00.

— **Hamburg**, 12. November. Rüböl fest, loko verzollt 66,00.

— **Amsterdam**, 12. November. Leinöl fest, loko —, Dezember —, Jan.-April 22 1/8, Mai-August 21 7/8, Sept.-Dezbr. 21 5/8.

— **Paris**, 12. Nov. Rüböl behauptet, Nov. 80,25, Dez. 80,25, Jan.-April 76,00, Mai-August 69,25.

W. **Pest**, 12. November. Raps per August 14,40 Gd., 14,50 Br.

Zucker.

W. **Hamburg**, 12. Nov. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Novbr. 20,25, per Dezbr. 20,30, per Januar 20,50, per März 20,75, per Mai 21,00, per August 21,30. Tendenz: flau.

W. **London**, 12. Nov. 96 % Java-Zucker prompt stetig, 11 sh. 1½ d. Verk. Rüben-Rohzucker November stetig, 10 sh. 2¾ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 12. Nov. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Dezember 28½ G., März 28 G., Mai 28 G., September 27¾ G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 12. Nov. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 35.

— **Havre**, 12. November. Kaffee. Good average Santos Dezember 38,25, März 37,50, Mai 37,00, Sept. 37,00. Tendenz: schwach behauptet.

W. **Rio de Janeiro**, 11. November. Kaffee. Zufuhr 8000 Sack in Rio, 64000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 12. November. Baumwolle, flau, Upland middling loko 46½ Pfg.

— **Antwerpen**, 12. Novbr. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Dezbr. 5,00 bez., Oktober 4,90 bez. Behauptet.

— **Liverpool**, 12. Novbr. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Willig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Nov. 4,79, per Nov.-Dez. 4,69, per Dez.-Jan. 4,67, per Jan.-Febr. 4,66, per Febr.-März 4,67, per März-April 4,67, per April-Mai 4,68, per Mai-Juni 4,68, per Juni-Juli 4,69, per Juli-August 4,68.

Petroleum.

— **Hamburg**, 12. November. Petroleum geschäftslos, Standard white loko 7,70.

Metalle.

— **Amsterdam**, 12. November. Bancazinn flau, loko 83¾.

— **London**, 12. Nov. Silber 23 1/8 Lstrl., Chili-Kupfer 63 3/8 Lstrl., per 3 Monate 64¼ Lstrl., Blei, span., 13 11/16 Lstrl., engl. 14 1/8 Lstrl., Zinn 137½ Lstrl., Zink 20 5/8 Lstrl.

— **Glasgow**, 12. Nov. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 49 sh. 4 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Halle**, 12. November. (Bericht der Schlachtvieh-Versicherung des Landw. Bauernvereins des Saalkreises zu Halle a. S. (e. G. m. b. H.). Tatsächlich erzielte Lebendgewichtpreise auf Grund der in der Zeit vom 2.—7. November 1908 eingegangenen Versicherungen.

Ochsen: Kl. Ia —; Ib 5jähr., 1400 Pfd., 40 M., 1 Verk.; IIa —; IIb —; IIIa —; IIIb —.

Bullen: Kl. Ia —; Ib —; IIa 2jähr., 1310—1220 Pfd., 38 M., 3 Verk.*; IIb 2½jähr., 1260 Pfd., 36 M., 1 Verk.*; IIIa —; IIIb —.

Stiere: Kl. Ia —; Ib 3jähr., 1350 Pfd., 43 M., 1 Verk.*; IIa —; IIb —; IIIa —; IIIb —.

Färsen: K. Ia —; Ib —; IIa 2¼jähr., 1030 Pfd., 37 M., 1 Verk.*; IIb —; IIIa; IIIb —.

Kühe: Kl. Ia —; Ib 8jähr., 1235 Pfd., 39 M., 1 Verk.*; IIa 8—4jähr., 1340—1000 Pfd., 36—34 M., 12 Verk.*; IIb 10—9jähr., 1320—1100 Pfd., 32—31 M., 2 Verk.*; IIIa 7—3jährig, 1205—910 Pfd., 30—28 M., 3 Verk.*; IIIb —.

Schweine (ohne Qualitätsbezeichnung): 300 Pfd., 55 M., 1 Verk.*; 320—283 Pfd., 54 M., 8 Verk.*; 330—222 Pfd., 53 M., 21 Verk.*; 320—266 Pfd., 52 M., 16 Verk.*; 306—293 Pfd., 51 M., 4 Verk.*; 298—222 Pfd., 50 M., 21 Verk.* — Durchschnittspreis: 51,92 M. per Zentner. — *Nicht Einzeltiere, sondern Ver aufsgruppen. Landw. Wochenschrift.)

— **Leipzig**, 12. Novbr. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 186 Rinder, und zwar 25 Ochsen, 21 Kalben, 87 Kühe, 53 Bullen: 786 Kälber, 271 Stück Schafvieh, 1849 Schweine, und zwar nur deutsche; zus. 3102 Tiere. Preise: Ochsen: I. —, II. 77, III. 68, IV. — M. für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. 78, II. 74, III. 66, IV. 58, V. 50 M. für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 68, II. 64, III. 59 M. für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 56, II. 51, III. 38, IV. — M. für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 41, II. 36, III. 25 M. für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 70, II. 67, III. 63, IV. 62 M. für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 162 Rinder, und zwar: 15 Ochsen, 17 Kalben, 79 Kühe, 51 Bullen; 796 Kälber, 139 Schafe, 1799 Schweine. Geschäftsgang: Rinder langsam, Kälber mittelmäßig, Schafe langsam, Schweine mittelmäßig.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 12. Novbr. Roter Winter-Weizen loko 113 5/8, per Dez. 114 1/8 per Mai 114 7/8, per Juli ——, per Sept. — Mais per Dez. 71 7/8, per Mai 70½, per Juli —. Mehl 4,10. Getreidefracht nach Liverpool 2.

W. **Chicago**, 12 November. Weizen per Dez. 103 1/8, per Mai 107¼, Mais per Dezember 62 1/8.

W. **New-York**, 12. November. Petroleum Standard white in New-York 8,50, do. in Philadelphia 8,45, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.

W. **New-York**, 12. Novbr. Schmalz Westernsteam 9,70, Rohe und Brothers 10,00.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Ebeling; für Lokales: Arthur Bierbach; Schlußredaktion: A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190811132-15/fragment/page=0003

Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:
1 1.Jan. *4* 1.Apr. *7* 1.Juli *O* 1.Okt. *a* 1.1.7. *d* 1.4.10. *g* 15.3.9. *k* 15.6.12. q_1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Febr. *5* 1.Mai *8* 1.Aug. *N* 1.Nov. *b* 1.2.8. *e* 1.5.11. *h* 15.4.10. *l* 11.6.12. q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz. *6* 1.Juni *9* 1.Spt. *D* 1.Dez. *c* 1.3.9. *f* 1.6.12. *i* 15.5.11. *v* versch. q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 12. Nov. 1908

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2⅝%.
Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemäßigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notierende Papiere in Prozenten notiert.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Rchs.-Sch.	d	4	100.30G
do. 1.4.12	d	4	100.30G
do. 1.7.12	d	4	100.30bG
do. 1.4.09	d	3½	100.10G
Pr. Schatz 12	a	4	100.30G
Dt. Rchs.-Anl.	v	3½	94.50bG
do. do.	a	4	101.60bG
[illegible]			

Schönb. 04 II	d	3½	91.30G
Schwerin i. M.	a	3½	99.50G
Spandau 91	d	4	100.00B
do. 95	d	3½	—.—
Stargard i. P.	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	100.10bG
do. 03	d	3½	92.00G
Stettin	a	3½	90.50B
do. 1904	d	3½	95.25B
[illegible]			

Russ. Goldrt.	a	5	93.10bG
do. GoldA. 89	q_1	4	—.—
do. do. 94	q_1	4	—.—
do. do. 94	q_1	3½	—.—
do. do. 96	q_2	3	—.—
do. c. EBA. I. II	q_1	4	—.—
do. do. 02	a	4	83.00B
do. do. 05	a	4½	97.10bG
do. Staatsrnt	q_3	4	75.90B
[illegible]			

V. ElbeSaale	1	8	107.90b

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Brschw. Ldsb.	a	3½	90.25b
Bröltb. 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettst	d	3½	—.—
Halb. Blnk. 84	a	3½	89.50G
do. 1895/03	a	3½	89.50G
Nordh. Wrn. E.	d	4	—.—
[illegible]			

Nordd. Grder III IV u. V	a	4	97.00G
do. VI.	d	4	97.25G
do. X. XI.	a	4	97.50G
do. XII. u. 12	d	4	98.00G
do. XIV.	d	3½	92.80G
do. XV. u. 15	d	4	98.25bG
do. XVI. u. 17	a	4	98.50G
do. VII.-IX.	a	3½	90.00G
[illegible]			

KnMarienh 5	a	*4½	98.00b
König Wilh. 2	a	4½	—.—
do. uk. 1910	a	*4	99.00G
Krupp-Oblig.	a	*4	99.00B
do. 1908	a	*4	97.00b
Lahm. &Co. 3	d	4½	99.50B
Laurahütte	a	*4	98.00G
do.	c	*3½	91.90b
Ldf. EyckSt 5	d	*4½	—.—
[illegible]			

Ctb. f. EbwOb 3	a	4	96.00G
Dtsch. Ans. B.	a	4	93.75G
Landb. Obl. 3	a	4½	99.10b
B. f. Ornt. EbO	a	4	—.—

Brauerei-Aktien

Berliner

Brl. Unionsbr.	O	3		93.75bG
Bock, cv. u. n.	O	7		101.50bG
[illegible]				

Carol. b. Offl.	1	28		406.00b
Carlshütte	7	7½		409.00b
Cart. Loschw	7	19		281.50G
1601-2600	7	9		152.75G
Cassel Fedst	1	12		195.50G
Charlottenh.	7	8		114.25b
Charl. Wass.	O	14		277.50b
Buckau	1	12		182.00G
do. St.-Pr.	1	12		182.00G
[illegible]				

Kapler Masch	1	4	86.25G
Kattowitz. Bg	4	14	232.00b
Keula Eisen	7	5	94.30bG
Keyling &Th.	1	8	123.40b
Kirchner &C.	7	16	218.00bB
Klaus. Sp. ab	1	8	74.75B
Köhlmann St.	O	18	322.25b
Koll. &Jourd.	5	15	244.75G
Kölsch Walz.	7	5	101.50G
[illegible]			

Schl. El. u. Gas	1	9	168.50G
do. do. B	1	10	159.25G
do. Kohlen	7	0	14.75b
do. Ln. Kranst	9	9	134.80G
do. Ptl. Cem.	1	12	154.00B
Schl. Schulte	7	10	125.00bG
H. Schneider	1	7	145.75bG
Schöll. EitKg	5	0	83.25b
Schomburg	O	10	146.00bG
Schöneb. FrT.	4	12	184.75bG
[illegible]			

[illegible]

Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen

[illegible]

Deutsche Pfandbriefe

[illegible]

Renten-Briefe

[illegible]

Deutsche Lose

[illegible]

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

[illegible]

Eisenbahn-Stamm-Aktien

[illegible]

Strassen- u. Kleinbahnen

[illegible]

Schiffahrts-Aktien

[illegible]

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

[illegible]

Obligat. indust. Gesellsch

* hypothekar. sichergestellt

[illegible]

Bank-Aktien

[illegible]

Industrie-Aktien

[illegible]

Wechselkurse

[illegible]

Geld, Silber, Banknoten

[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190811132-15/fragment/page=0004